



Freitag, den 22. Februar 1918 (Serie VI)

Die Strasse nach Steinaych

Eine ernsthafte Komödie in 3 Akten von Wilhelm Stücklen
Leiter der Aufführung: Eugen Keller

Personen:

Der Geheimrat Justus Sekurius.	Eugen Keller	Regierungsrat Landgrebe	Hans Ottershausen
Linde Sekurius, dessen Schwägerin	Helene Robert	Amtsdiener Dornigkeit.	Walter Kosel
Viga Sekurius, dessen Nichte	Irmela von Dulong	Die Künstlerin Dethe Pastor	Marie Andor
Fabrikleiter Walter Minthe	Karl Ernst	Musiklehrer Urbahn.	Aug. Joh. Drescher
Assessor Peter Klönne.	Willy Buschhoff	Ein Augenzeuge	Werner Kurz
Herr Koloman Schnödigl, ein reicher Mann	Eugen Dumont	Ein Dienstmädchen	Ingrid Fernolt

Zeit: um das Jahr 1900. Ort: eine durchschnittliche Stadt

Der 1. Akt spielt in der Wohnung des Geheimrat Sekurius, der 2. Akt einen Tag später in der Kanzlei des Regierungsrats Landgrebe, der 3. Akt wiederum einen Tag später im Wohnzimmer der Viga Sekurius

Nach dem zweiten Akt 10 Minuten Pause In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Erhöhte Preise (einschl. Garderobe und Steuer): Proscenium-Loge Mk. 8.—; Mittelloge Mk. 7.—; Seitenloge, Parkett-
loge, 1. Parkett Mk. 6.—; 2. Parkett Mk. 5.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 3.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 2.—;
6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. bis 11. Reihe Mk. 1.—; Stehplatz Mk. 0.70.

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender Künstler wird auf die Eintrittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag von 10 Pfg., II. Rang ein Zuschlag von 5 Pfg. erhoben.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Einlaß 7 Uhr Beginn 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Samstag, den 23. Februar,
abends 6 Uhr:

Hamlet

Sonntag, den 24. Februar 1918, vormittags 11 $\frac{1}{4}$ Uhr:
Dichter- und Tondichter-Vormittage:

Osteuropäische Volkslieder

Friedrich Märker (einführende Worte) — Emmy Senff (Gesang) — Ein Frauenchor unter Leitung von Richard Senff —
Lore Wagner und Karl Hannemann (Rezitation) — Vertonungen von Hans Ebert

nachmittags 3 Uhr: Zum 182. Male

abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Schneider Wibbel | Die fünf Frankfurter

Montag, den 25. Februar,
abends 6 Uhr:

Hamlet

Mittwoch, den 27. Februar 1918, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Klavier-Abend: Edwin Fischer

Bach — Beethoven — Brahms

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 183



Freitag, den 22. Februar 1918 (Serie VI)

Die Strassen Steinaych

Eine er
 im Stücklen
 er

Der Geheimrat Justus Sekurius. Eu
 Linde Sekurius, dessen Schwägerin He
 Viga Sekurius, dessen Nichte Im
 Fabrikleiter Walter Minthe Ka
 Assessor Peter Klönne. Wi
 Herr Koloman Schnödigl, ein
 reicher Mann Eu

Zeit: u
 Der 1. Akt spielt in der Wohnung
 Regierungsrats Landgrebe, der

Nach dem zweiten Akt 10 Minuten F

Erhöhte Preise (einschl. Garderobe und S
 loge, 1. Parkett Mk. 6.—; 2. Parkett M
 6. bis 9. Reihe M

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und
 von I

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr

In der Pause fällt der eiserne Vorhang
 Mittelloge Mk. 7.—; Seitenloge, Parkett-
 Reihe Mk. 3.—; 3. bis 5. Reihe Mk 2.—;
 ; Stehplatz Mk. 0.70.
 trittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag
 & erhoben.

Inn 7¹/₂ Uhr Ende 9¹/₂ Uhr



Samstag, den 23. Februar,
 abends **6** Uhr:

Sonnta
 D

Osteurop
 Friedrich Märker (einführende Worte) —
 Lore Wagner und K

nachmittags 3 Uhr: Zum 182

Schneider W

11¹/₄ Uhr:
 tage:
Volkslieder
 uenchor unter Leitung von Richard Senff —
 nungen von Hans Ebert

abends 7¹/₂ Uhr:
fünf Frankfurter

Montag, den 25. Februar, abends **6** Uhr: **Hamlet**

Mittwoch, den 27. Februar 1918, abends 7¹/₂ Uhr:
Klavier-Abend: Edwin Fischer

Bach — Beethoven — Brahms

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 183